

Medienmitteilung 9.3.20

Sonderausstellung «Allerlei rund ums Ei»

## Kein Ei gleicht dem anderen

**Kurz vor dem offiziellen Frühlingsbeginn ziehen im Naturmuseum wieder lebende Eierleger wie Wachteln, Schnecken und Gespenstschrecken ein. Aber auch die unbestrittenen Publikumsliebliche – die frisch schlüpfenden Küken im Brutkasten – sind vom 17. März bis 10. Mai 2020 in der Sonderausstellung «Allerlei rund ums Ei» zu beobachten.**

Insgesamt rund 8000 Vogeleier lagern in den unterirdischen Sammlungsräumen des Naturmuseums St.Gallen. Eine kleine Auswahl davon ist in der kommenden Sonderausstellung «Allerlei rund ums Ei» vom 17. März bis zum 10. Mai 2020 öffentlich zu sehen. Die Natur hat sich bei der Ausgestaltung der Eier fast keine Grenzen gesetzt. Nur schon ein Blick in die drei Eier-Vitrinen am Boden zeigt – abgesehen von den vorherrschenden Farben Weiss, Beige und Braun – weitere Variationen in hellblau (Graureiher), grün (Perlsteisshuhn) oder rot (Japanbuschsänger). Mal sind die Eier modisch gepunktet, dann wieder uni, einige glänzen auffällig, andere haben eine dezent matte Oberfläche – alles immer abgestimmt auf den Ort, wo die Eier ausgebrütet werden.

### Neue Vogelgäste auf dem Laufsteg

Auch die Vogelwelt selbst gleicht in ihrer farbenfrohen und originellen Feder- und Kopfschmuckausstattung der Modewelt, wie ein Blick auf den Laufsteg mit Vogelpräparaten aus aller Welt zeigt. Besonders ins Auge sticht der farbenfroh geschminkte Helmhornvogel mit seinem auffälligen Horn aus Elfenbein, welches ihm immer mehr zum Verhängnis wird. Ebenfalls einen originellen Kopfschmuck trägt die Fächertaube, sie ist dieses Jahr erstmals auf dem Laufsteg ausgestellt. Beim Schuhwerk sticht die Nilgans mit ihren rosaroten Füßen hervor – auch sie ein neues Präparat. Diese sich ausbreitende Art wurde ursprünglich als Ziergeflügel gehalten, tritt aber in freier Wildbahn gegenüber anderen Wasservogelarten sehr aggressiv auf. Entsprechend zählt sie in der Schweiz zu den Neozoen, deren Ausbreitung aktiv verhindert wird.

### Beim Publikum äusserst beliebt

Trotz der jährlichen Wiederholung im Frühjahr, bleibt die Sonderausstellung «Allerlei rund ums Ei» ein Publikumsmagnet. Sie ist die erfolgreichste Sonderausstellung des letzten Jahres. «Besucherinnen und Besucher schätzen die breite Ausrichtung des klassischen Osterthemas und sind überrascht, wer alles zu den Eierlegern gehört»,

führt Museumsdirektor Toni Bürgin aus. In der Ausstellung sind neben den klassischen Vogeleiern auch Eier von Haien, Spinnen oder Krokodilen zu sehen.

### **Beliebter Cousin aus Schokolade**

Eine Eier-Ausstellung zur Osterzeit kann auf den Osterhasen nicht verzichten – auch wenn er aus biologischer Sicht nicht zu den Eierlegern gehört. Einerseits ist er in der Sonderausstellung als lebende Kaninchenfamilie präsent, andererseits wird er Thema im Rahmenprogramm sein. Unter Anleitung zweier Confiseure kann in mehreren Workshops am Wochenende ein eigener Schokoladenhase gegossen werden. Weitere thematische Höhepunkte sind Vorträge zu Reptilien, Schmetterlingen und Gämseneiern – letzteres ein Beitrag zu Fabelwesen in der Tierwelt, der am 1. April stattfinden wird.

### **Weitere Informationen:**

**Medienorientierung: Di 17. März, 10.30 Uhr**

### **Bilder zur Sonderausstellung «Allerlei rund ums Ei»:**

Bitte verwenden Sie sämtliche Bilder nur mit Nennung der Fotografen.



**Bild 1**



**Bild 2**



**Bild 3**

**Bild 1:** Prachtexemplare der Vogelwelt auf dem Laufsteg: die Ausstellung «Allerlei rund ums Ei» zeigt aber auch andere Eierleger wie zum Beispiel das Schnabeltier.  
(Foto: Michael Bodenmann)

**Bild 2:** Klarer Publikumsliebling der Sonderausstellung «Allerlei rund ums Ei» sind die frisch geschlüpften Küken aus dem Brutkasten.  
(Foto: Jean-Claude Jossen)

**Bild 3:** Er zählt zwar aus biologischer Sicht nicht zu den Eierlegern, ist aber aus der jährlich wiederkehrenden Frühlingsausstellung nicht wegzudenken: der Osterhase.  
(Foto: Anna-Tina Eberhard)